

9. Beim ersten Schnee

Max Zimmering (1909-1973)

Jürgen Golle (*1942), 2004

1. Sieh, die Flo - cken schwe - ben nie - der,
2. Lang - sam schwin - det al - les Rau - he,
3. Welch ein Schwe - ben aus Kris - tal - len,

Ruhig

S
A

1. Sieh, die Flo - cken schwe - - - ben nie - - - der, hül - len
2. Lang - sam schwin - det al - - - les Rau - - - he, al - les
3. Welch ein Schwe - ben aus - - - Kris - tal - - - len, welch ein

T
B

1. Sieh, die Flo - cken schwe - ben nie - der,
2. Lang - sam schwin - det al - les Rau - he,
3. Welch ein Schwe - ben aus Kris - tal - len,

5

in ein wei - ßes Mie - der Haus und Gar - ten freund - lich ein, und sie
Wel - ke, al - les Grau - e - selt - sam neu er - scheint die Welt. Wei - ße
schwe - re - lo - ses Fal - len - wie wenn kein Ge - wicht - mehr gilt. Dau - nen -

9

de - cken al - le Nar - ben, al - le Blu me die ver - dar - ben, de - cken
Läu - fer auf den We - gen, ü - ber a der ver - ße Se - gen, der vom
- flo - cken, Flo - cken - dau - nen! Und ich ste - he voll - Er - stau - nen vor dem

13

Strauch und wil - den Wein, de - cken Strauch und wil - den Wein.
tie - fen Him - mel fällt, der vom tie - fen Him - mel fällt.
e - wig jun - gen Bild, vor dem e - wig jun - gen Bild.